

## Fax- und Briefantwort

### 6. Bockelwitzer Gespräch „Netzwerkbildung im ländlichen Raum“

An ZUFA e.K. Fax-Nr.: 034205 449525

Von

Name

Funktion

Firma/Dienststelle

Anschrift

Tel.-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail

Am 6. Bockelwitzer Gespräch  
„Netzwerkbildung im ländlichen Raum“

in der Ludothek Naundorf, Naundorf Nr 18b,  
04703 Bockelwitz

am 13.03.2006 um 16.30 Uhr

- nehme ich teil
- werde ich vertreten durch:
- außerdem nehmen teil:
  
- kann ich leider nicht teilnehmen

(Unterschrift)

### Veranstalter:

Ökologisches Kreativzentrum Sachsen e.V. (ÖKZ)

Landschaftspflegeverband Muldenland e.V.

Institut für Energetik und Umwelt gGmbH

Das 6. Bockelwitzer Gespräch wird gefördert durch  
das EU-Projekt



und das BMU-Projekt



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstaltungsorganisation und Anmeldung:

ZUFA e.K.  
Lindenallee 30  
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 449524  
Fax: 034205 449525  
E-Mail: frank.martick@zufa.de

Anmeldungen bitte per Post, Fax oder E-Mail

## 6. Bockelwitzer Gespräch

### „Netzwerkbildung im ländlichen Raum“

Erschließung neuer Geschäftsfelder für Landwirte  
und weiterverarbeitende Unternehmen  
im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe-

am 13.03.2006  
16:30 bis ca. 19:00

Ludothek Naundorf  
Naundorf Nr 18b

04703 Bockelwitz

### Veranstalter:

Ökologisches Kreativzentrum Sachsen e.V.  
Landschaftspflegeverband Muldenland e.V.



 **DIESES PROJEKT WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT**

Institut für Energetik und Umwelt gGmbH



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beziehungen der Menschen zu ihrer natürlichen, räumlichen und gesellschaftlichen Umwelt unterliegen, insbesondere durch die Globalisierung, derzeit tief greifenden Veränderungsprozessen.

Die Spanne zwischen den Bedürfnissen der Menschen auf lokaler Ebene und den global zu beobachtenden Entwicklungstrends muss durch eine Stärkung der regionalen Ebene kompensiert werden.

Dafür sind neue Akteurskonstellationen und Organisationsformen zu entwickeln, die u.a. bürgerschaftliches Engagement und eine neue unternehmerische Kultur der Wirtschaft verknüpfen.

Freiwillige Zusammenschlüsse in Netzwerke spielen in diesem Prozess eine wichtige Rolle, weil sie weg von einem relativ statischen „Lenken von Entwicklung“ zu einem dynamischen „Initiieren und Formen von Entwicklung“ hinführen.

Welchen Nutzen ein Netzwerk im ländlichen Raum den Netzwerkmitgliedern bringen kann, welche Struktur es haben sollte und welche Aufgaben es übernehmen kann um den Landwirten und der Wirtschaft neue Geschäftsfelder zu eröffnen und Arbeitsplätze zu sichern oder zu schaffen, darüber wollen wir im 6. Bockelwitzer Gespräch mit Ihnen diskutieren.

## Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen!

Ökologisches Kreativzentrum Sachsen e.V.

Bockelwitz,

Landschaftspflegeverband Muldenland e.V.

Grimma,

Institut für Energetik und Umwelt gGmbH, Leipzig

## Das EU-Kleinprogramm SMART im Förderprogramm INTERREG IIIC

SMART ist eine Regionale Rahmenmaßnahme (ein Kleinprogramm), welches zwischen den vier beteiligten Regionen (Aragón, Spanien; Malopolskie, Polen; Dytiki Makedonia, Griechenland; Sachsen, Deutschland) durchgeführt wird.

Es widmet sich strukturellen Umbruchsprozessen unter dem besonderen Augenmerk neuer potentieller Strukturbrüche im Zuge der EU-Erweiterung.

Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Muldenland und unserem griechischen Partner Research Projects & Studies Department "Environmental Centre" Purely Prefectional Enterprise of Kozani widmen wir uns in diesem Projekt der energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe, in dem der Landwirt und Forstwirt Ausgangspunkt und Glied in der Kette für regionale Wirtschaftskreisläufe ist und stärken damit die Region als positiven Ausgleich zur Globalisierung. Das Projekt wird sich insbesondere mit folgenden 5 Schwerpunkten auseinandersetzen:

1. Aufbau und Weiterentwicklung der Netzwerkstruktur –Clusterbildung- (ÖKZ),
2. Anbau, Aufbereitung und Logistik von kurzumtriebigen Energieholz sowie Gesamtoptimierung der Energieholzaufbereitung und -verwendung (Landschaftspflegeverband Muldenland),
3. Die Nutzung von Biokraftstoffen in Otto- und Dieselmotoren (ÖKZ),
4. Erzeugung von Biogas und Nutzung der gewonnenen Energie (ÖKZ),
5. Getreide/Stroh.

## Programm

1. Begrüßung  
*Bürgermeister Michael Heckel (Bockelwitz)*
2. Erfahrungsbericht zum Aufbau eines Netzwerkes zur regionalen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen im Raum Freiberg/Osterzgebirge  
*Ronny Fischer (Biomasseverein Freiberg)*
3. Das Netzwerk „Zukunftsfähige Produkte der Landwirtschaft“ mit seinen Facharbeitsgruppen und ersten Projektansätzen  
*Frank Martick (ÖKZ e.V./ZUFA e.K.)*
4. Wirtschaftlichkeit von Biogasanlagen  
*Dr. Frank Scholwin (Institut für Energetik gGmbH, Leipzig),*
5. Das SMART – Projekt in Griechenland  
*Olga Patrikaki (Research Projects & Studies Department "Environmental Centre" Purely Prefectional Enterprise of Kozani)*
6. Podiumsgespräch und Diskussion mit den Referenten und Fachgruppenleitern  
*Gesprächsleitung: Frank Martick*

Anschließend laden Sie die Veranstalter bei einem kleinen Imbiss zu weiteren Gesprächen ein.